



ANZEIGE

Grenzland Nachrichten online

Ihre lokale Wochenzeitung seit 1954

STARTSEITE

GRENZLAND

POLITIK

WIRTSCHAFT

LOKALES

[Nettetal](#)
[Brüggen](#)
[Grefrath](#)
[Schwalmtal](#)
[Niederkrüchten](#)

SPORT

KULTUR

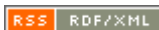
MEINUNG

[Kommentare](#)
[Anneliese Becker](#)
[Tante Lucie](#)

KONTAKT

[Abo Service](#)
[Geschenkabonnement](#)
[Anzeigen und Vertrieb](#)

WIR ÜBER UNS

[Unser Redaktionsteam](#)
[So finden Sie uns](#)
[Mediadaten](#)
[Impressum](#)
[RODIAC](#)


Start

Weg frei für Infozentrum

Donnerstag, 8. Dezember 2005, 15:39 Uhr

von:

DANIELA VEUGELERS

Kategorie: Nettetal

Leuth. Der städtische Hauptausschuss billigte in seiner letzten Sitzung einen Zuschuss in Höhe von 3.400 Euro für die Durchführung von sechs Projekten, die die Anlage von Rad- und Wanderwegen und die Errichtung von zweisprachigen Informationstafeln, einer zentralen Gedenkstätte, einer zweisprachigen Ausstellung über die Geschichte und die Bedeutung des Flughafens, Freilegung und Reparatur der Hangarruinen, Sicherung des Bodenhangars sowie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, bei der unter anderem eine zweisprachige Broschüre zum Thema erstellt wird, vorsehen.

Zielgruppe des Projekts sind neben den Bewohnern der Städte Venlo, Straelen und Nettetal Touristen, Nah-erholungssuchende sowie geschichtlich interessierte Menschen. Die euregio unterstützt das Projekt, da „die gemeinsame wissenschaftliche Dokumentation der Geschichte des Fliegerhorstes durch engagierte Bürger im Grenzraum zu einer Verbesserung des Verständnisses zwischen den Grenzstädten führt und die Attraktivität des Gebietes stärkt“, heißt es in der Antragsbegründung. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf 102.000 Euro, die zu 80 Prozent aus den europäischen Interreg III-Mitteln finanziert werden. Die Restkosten werden zu 50 Prozent vom Förderverein Fliegerhorst Venlo sowie den Städten Venlo, Straelen und Nettetal getragen. Der „Förderverein Fliegerhorst Venlo“ gründete sich 2003 mit dem Ziel, die Geschichte des Fliegerhorstes wissenschaftlich zu dokumentieren und die Erinnerung an die Opfer zu bewahren. Hierzu führt der Verein ab dem 8. Januar regelmäßig Führungen im Gebiet durch.

Gleichzeitig läuft bei der Stadt die Änderung des Flächennutzungsplanes, um dem Förderverein einen Anlaufpunkt zu geben. Die CDU stimmte den Planungen zu, schränkte allerdings ein, dass er keine Wohnbebauung sowie keinen Swimmingpool zulassen würde. Insgeheim haben die Christdemokraten die

Sonntag, 1. .

SUCHE

[Leserforum](#)

- ▶ [Abonnenten Lo](#)
- ▶ [Leserbriefe](#)
- ▶ [Lob, Tadel, Anr](#)

[GN-Spezial](#)

- ▶ [Sonderseiten](#)
- ▶ [Hottes Seite](#)
- ▶ [Ulis Seite](#)
- ▶ [Danielas Seite](#)

[Weitere Produkt](#)

- ▶ [Mahlzeit](#)
- ▶ [Nettetal-Zeitur](#)
- ▶ [Buntes Brügge](#)
- ▶ [SportSicht](#)
- ▶ [Spätlese](#)

[Fotostrecken](#)


- ▶ [Unsere Fotostr](#)
- ▶ [zeitgeist ... 12](#)
- ▶ [Handball: HSG](#)
- ▶ [Fußball: Union](#)
- ▶ [Fußball: TSV g](#)
- ▶ [weitere Fotost](#)

[Web-Links](#)

- ▶ [Kreis, Städte, C](#)
- ▶ [Ausgesuchte O](#)
- ▶ [Politik](#)
- ▶ [Verbände](#)
- ▶ [Kultur](#)
- ▶ [Vereine](#)
- ▶ [Sport](#)
- ▶ [Verschiedenes](#)

[Audio](#)

- ▶ [Das Grenzland-](#)
- ▶ [Video](#)

Befürchtung, dass die jetzige Betreiberin des Ateliers eventuell selber oder andere Künstler in das neu zu errichtende Gebäude ziehen könnten.
Der Technische Beigeordnete Christian Schaudig trat diesen Spekulationen entgegen indem er erläuterte, dass in der künftigen Bebauung kein Wohnbereich vorgesehen oder zugelassen sei.

[<- Zurück zu: Nachrichten suchen](#)